

NACHRICHTEN

Tourist hat 100 Opferstöcke geplündert

ST. GALLEN: Rund 100 Diebstähle aus kirchlichen Opferstöcken hat ein 35-jähriger Tourist in den vergangenen Monaten verübt. Auf seinen Diebestouren erbeutete er rund 5000 Franken. Dies ergaben Ermittlungen der Kantonspolizei St. Gallen. Der Mann wurde am 21. Juni in Mols beim Verlassen der Kirche von der Polizei kontrolliert, wie es in einer Mitteilung vom Dienstag heisst. Dabei kamen Werkzeuge zum Vorschein, welche eine deliktische Tätigkeit vermuten liessen. Der Mann wurde in Untersuchungshaft genommen. Die eingeleiteten Ermittlungen zeigten, dass er in den vergangenen Monaten mehrmals als Tourist von Ungarn in die Schweiz eingereist war. Dabei besuchte er vorwiegend Kirchen im Kanton St. Gallen, aber auch im Fürstentum Liechtenstein und in den Kantonen Glarus, Schwyz und Appenzell-Innerrhoden.

Frisiertes Moped hängt Streifenwagen ab

STRAUBING: Ein 130 Stundenkilometer schnelles Moped hat in der Nacht zum Dienstag die Polizei im niederbayerischen Straubing in Atem gehalten. Wie ein Sprecher sagte, hatten zwei 17-jährige Lehrlinge auf dem frisierten Moped eine Zivilstreife viel zu schnell überholt. Die Stopp-Kelle der hinterher fahrenden Beamten ignorierten die beiden. Stattdessen rasten sie mit Vollgas durch die Stadt, überfuhren rote Ampeln und zwangen einen Fussgänger, sich mit einem Sprung in Sicherheit zu bringen. Am Donauhafen konnten die beiden Jugendlichen die Verfolger, die inzwischen weitere Streifenwagen zur Verstärkung gerufen hatten, zwei Mal abschütteln und sich schliesslich in einem Weizenfeld verstecken. Dort wurden sie wenig später entdeckt. Die 17-Jährigen seien wegen früherer Verkehrsverstösse bereits polizeibekannt, sagte der Sprecher.

Schauspielerin Brooke Shields will heiraten

LOS ANGELES: Schauspielerin Brooke Shields will sich wieder trauen: Shields' Verlobter Chris Henchy habe auf einer Mexikoreise am vergangenen Wochenende um die Hand der 35-Jährigen angehalten, sagte deren Sprecherin Mia Ricchiuti. «Ich kenne keine Einzelheiten, aber sie hat Ja gesagt», fügte Ricchiuti hinzu. Shields' künftiger Ehemann Henchy ist Fernsehproduzent. In erster Ehe war sie mit dem Tennisspieler Andre Agassi verheiratet. Der New Yorker Juwelier Stephen Russell hat nach eigenen Angaben schon den Verlobungsring entworfen: ein Schmuckstück aus Diamanten und Platin.

Den eigenen Kampfhund erwürgt

WIEN: Ein Pitbull-Terrier fiel am Mittwochabend in Wien seinen eigenen Besitzer an. Dieser konnte den Hund mit letzter Kraft erwürgen, teilte die Polizei mit. Der Mann wurde mit schweren Verletzungen an Händen und Beinen ins Spital eingeliefert.

Junge Frau von Rottweilern gebissen

AMBERG: Eine 25-jährige Frau ist im oberpfälzischen Sulzbach-Rosenberg von zwei Rottweilern angefallen und mehrfach gebissen worden. Wie die Polizei am Dienstag mitteilte, wartete die Frau auf einen Bekannten, als die Hunde auf sie zurannten und sie in Arm, Knie und Fuss bissen. Die 25-Jährige wurde ins Krankenhaus gebracht. Die Hunde waren laut Polizei aus einem gut gesicherten Firmengelände entkommen.

Brandanschlag vereitelt

Täter bespritzten Fassade der Asylbewerberunterkunft mit Benzin und legten Benzinspur

MÖHLIN: Zwei Unbekannte sind am Montagabend bei der Vorbereitung eines Brandanschlags auf die Asylbewerberunterkunft in Möhlin AG überrascht worden. Bewohner der Unterkunft hatten gegen 23.15 Uhr starken Benzingeruch wahrgenommen. Als sie vor die Unterkunft traten, überraschten sie zwei Männer, die bereits die Fassade der Baracke mit Benzin übergossen hatten und damit beschäftigt waren, von der Unterkunft zur Strasse eine Benzinspur zu legen. Wie die Aargauer Kantonspolizei gestern mitteilte, flüchteten die Täter zu Fuss mit zwei Benzinkanistern. Rund 150 Meter von der Unterkunft entfernt bestiegen sie ein Auto und fuhren ohne Licht weg. Um die Explosionsgefahr einzudämmen, wurde die Fassade von der Feuerwehr mit Wasser abgespritzt. Die Bewohner der Baracke wurden aus Sicherheitsgründen vorübergehend in eine andere Unterkunft verlegt. Der Asylbewerber Aliv Jeton zeigt, wo er in der Nacht zuvor zwei Brandstifter überraschte.



Schlimme Ölpest in Brasilien

Umweltkatastrophe nach Pipelinebruch: Vier Millionen Liter Öl in den Iguacu gelaufen

RIO DE JANEIRO: Nach dem Bruch einer Pipeline droht Brasilien eine schlimmste Ölpest. Aus der gebrochenen Pipeline der staatlichen brasilianischen Ölgesellschaft Petrobras liefen mehr als vier Millionen Liter Öl in einen Fluss.

Helfer waren gestern fieberhaft bemüht, ein Ausbreiten des Ölpe-

pichs zu verhindern. Das Unternehmen erklärte, das Leck sei am Sonntag entstanden. Das Öl sei in der Nähe der Raffinerie in Araucaria, 700 Kilometer südwestlich von Rio, in den Fluss Iguacu gelangt.

Der Iguacu fliesst durch den Nationalpark Iguacu Falls. Die Iguacu-Fälle sind eine der bekanntesten Touristenattraktionen des Landes.

Der Ölpeppich war nach Behördenangaben etwa acht Kilometer lang. Umweltschützer erklärten, das Öl könne grossen Schaden anrichten und die Wasserreserven mehrerer Städte am Ufer des Flusses gefährden. «Dies ist sicherlich die grösste Umweltkatastrophe», sagte Eliana Sachim von der Umweltbehörde des Staates Parana. Sie erklärte, Pe-

trobras werde eine Strafe in Höhe von 50 Millionen Real (60 Millionen Mark/30,7 Millionen Euro) zahlen müssen, die höchstmögliche bei Umweltvergehen. Der Sprecher von Petrobras, Eduardo Teixeira Leite, sagte, Feuerwehrleute hätten mehr als 30 schwimmende Barrieren errichtet, die das Öl zurückhalten sollen.

Keine Hochzeit

Prinz Charles will Camilla nicht heiraten

LONDON: Der britische Thronfolger Prinz Charles will seine langjährige Geliebte Camilla Parker Bowles nach Angaben seines Privatsekretärs nicht heiraten. Ein entsprechender Brief erreichte am Montag den britischen Presserat.

Prinz Charles reagierte damit auf einen Bericht der Zeitung «The Sunday Times» die berichtet hatte, der Thronfolger wolle in Schottland zum zweiten Mal heiraten.

Charles' Privatsekretär Stephen Lamport schrieb, das Königshaus betone immer wieder, dass es keine Heirat geben werde, aber dies werde von den Zeitungen ignoriert. Der Prinz von Wales mache sich auch Sorgen um die Gefühle seiner Kinder und die Kinder von Camilla.

Es war das erste Mal, dass im Namen von Charles direkt Beschwerde beim Presserat eingereicht wurde. Bei vorangegangenen Beschwerden war es stets um seine Kinder William und Harry gegangen. Umfragen zufolge wünscht sich



Der britische Thronfolger Prinz Charles und seine langjährige Geliebte Camilla Parker Bowles.

die britische Öffentlichkeit keine Heirat von Charles und Camilla.

WETTER

Wieder feuchte Luft

Ein Hochdruckgebiet erstreckt sich von den Britischen Inseln nach Mitteleuropa. Heute wird in der Höhe vorübergehend etwas feuchtere Luft gegen östliche Landesteile geführt.

Sonne und Wolken

In der ganzen Schweiz und in Liechtenstein sonnig, gegen Osten hin zeitweise Wolkenfelder. Die Temperaturen erreichen im Norden in der Nacht um 9 Grad, die Höchstwerte am Nachmittag liegen bei 22 Grad. Die Nullgradgrenze ist 3200 Metern. In den Bergen schwacher bis mässiger Wind aus nordwestlichen Richtungen, im westlichen Mittelland schwache Bise.

Die Aussichten

Am Donnerstag und Freitag in der ganzen Schweiz und in Liechtenstein schönes Wetter, im Mittelland muss zeitweise mit Bise gerechnet werden. Am Samstag und Sonntag vorwiegend sonnig und warm. Allmählich aufkommende Gewitterneigung.